

# ZÜRI - SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 10 | März 2014

## Nachruf + Klaus Leuthold

Urs Stähli, Präsident ZHSV

Am Neujahrstag hat das Herz von Klaus Leuthold, unseres geschätzten Vorstandsmitgliedes und Finanzchefs, aufgehört zu schlagen. Nach kurzer schwerer Krankheit und einem vielseitigen, interessanten Leben durfte er im engsten Kreis seiner Familie friedlich heimkehren. Der «Ganzjahres-Klaus», wie er sich immer wieder selber nannte, wird uns in bester Erinnerung bleiben.

1961 trat er mit 18 Jahren in den SV Wülflingen ein, dem er bis zu seinem Tod treu blieb. Bereits nach kurzer Zeit übernahm er das Amt des Jungschützenleiters, welches er bis 1970 bekleidete. Bis 2008 übte er im SV Wülflingen noch weitere Ämter aus.

Im BSV Winterthur blieben die Fähigkeiten von Klaus als engagierter und fleissiger Wülflinger nicht verborgen. So war es nicht überraschend, dass er 1999 zum Bezirksjungschützenchefs gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis 2008 aus. Parallel dazu wurde er in den Kantonalverband berufen. Sein erlerntes Finanzwissen konnte er als Finanzchef von 2002 bis 2005 bei der Nachwuchskommission Leistungssport Schiessen Zürich (NAKO), 2004 bis 2008 für das ZH KSF 2007 im Zürcher Weinland und von 2006 bis zu seinem Tod für den Zürcher Schiesssportverband einbringen. Er war durch und durch ein «Finänzler» und liess uns immer wieder merken, wie man dem Geld Sorge tragen muss. An der Delegiertenversammlung 2014 wollte Klaus von seinem Amt als Finanzchef zurücktreten und sich einem seiner weiteren Hobbys, dem Modellschiffsbau, widmen. Leider blieb ihm diese Freude verwehrt.

Klaus Leuthold-Spillmann hat sein Wissen und Können zeitlebens dem Schiesswesen zur Verfügung gestellt. Wir haben mit ihm eine grosse Persönlichkeit und einen feinen Vorstandskameraden verloren, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

## Zürcher Schützen tagen in Oberglatt

Am kommenden 5. April treffen sich die Schützinnen und Schützen des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) in der „Chliriethalle“ in Oberglatt zur 8. Delegiertenversammlung. Organisator ist der Vorstand des Bezirksschützenverbandes Dielsdorf (BSVD) mit Präsident Manfred Von Allmen an der Spitze. Erwartet werden zwischen 400 und 450 Unterverbands- und Vereinsdelegierte, sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Militär und Wirtschaft.

Eigentlich hätte die ZHSV-DV schon vor zwei Jahren in Oberglatt stattfinden müssen. Dann aber fiel die „Chliriethalle“ kurz vor Weihnachten 2010 einem Schadenfeuer zum Opfer, und es musste kurzfristig umdisponiert werden. Der Schützenverein Hünikon und die Standschützen Neftenbach sprangen in die Bresche und bewältigten die Organisationsarbeiten in Neftenbach mit Bravour. Mittlerweile ist der Wiederaufbau der Oberglatter Halle (bis auf die Aussenarbeiten) praktisch abgeschlossen, und sie steht für grössere Veranstaltungen wieder zur Verfügung.

### Keine heiklen Traktanden

Nach den hitzigen Diskussionen und letztlich der Ablehnung des Projekts REGIO an der ZHSV-Jahrestagung in Bäretswil im letzten Jahr im Zusammenhang mit dem Projekt Regio ist heuer eine eher ruhige Delegiertenversammlung zu erwarten. Im Mittelpunkt steht vor allem die Gesamterneuerungswahl des Vorstandes, und einmal mehr breiten Raum werden die Ehrungen und Auszeichnungen beanspruchen. Daneben haben die weite

ren statutarischen Geschäfte mit der Abnahme der Jahresrechnung/Budget und der Genehmigung des Jahresberichtes rein formellen Charakter. Aufgelockert wird die Aufarbeitung der Geschäftsliste mit verschiedenen Grussbotschaften. Im Jahr 2018 soll wieder ein Zürcher Kantonalstützen-



Oberglatt Chliriethalle. 8. Delegiertenversammlung Zürcher Schiesssportverband (ZHSV). Leitung: Präsident Urs Stähli (Oberstammheim). Organisation: Bezirksschützenverband Dielsdorf (SVD). Beginn: 14 Uhr.

fest stattfinden. Mit grossem Interesse werden darüber erste Informationen erwartet, nachdem im Zürcher Limmatal schon recht ausgedehnte Vorabklärungen getätigt wurden.

### Gesamtwahlen

Als Nachfolger von Finanzchef Klaus Leuthold, der den Rücktritt seit längerem angekündigt hatte, und dann zum Jahresbeginn überraschend gestorben ist, stellt sich Enrico Brandenberger (Gemeindeschreiber in Wasterkingen) zur Wahl. (Fortsetzung Seite 2+3)

### In diesem Züri-Schütz

Nachruf Klaus Leuthold	1
Vorschau DV ZHSV	1-3
Werbeverbot für Alkohol	2
Safety first - Ja zum Gripen	3
Wichtig zu wissen...	4
Herzliche Gratulation	4
ZHSV Agenda	4

## Werbeverbot für Alkohol wird konsequenter umgesetzt

Der Zürcher Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Thomas Heiniger will hinsichtlich der Alkoholwerbung die Zügel anziehen. Im Fokus stehen dabei die grossen Vereine. Doch es trifft vermehrt auch die kleinen, bisher eher kaum beachteten Bereiche.

In vielen Sportstätten erblickt man auf Banden oder Plakaten Werbung von Brauereien. Für die Vereine sind diese eine willkommene Geldquelle. Doch damit scheint nun definitiv Schluss zu sein. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich will mit neuen, scharfen Richtlinien Klarheit beim Vollzug der geltenden Werbebeschränkungen für Suchtmittel (siehe Kasten) schaffen. Sie kündigt an, dass ab Mai die Einhaltung des Gesundheitsgesetzes stichprobeweise überprüft wird.

Ein Besuch eines Eishockeyspiels hat nun den Zürcher Gesundheitsdirektor Thomas Heiniger aufgeschreckt. Mitten auf dem Eisfeld der Partie Kloten Flyers gegen die ZSC-Lions musste er das grosse Logo der Bierbrauerei Calanda zu Kenntnis nehmen. Diese offensichtliche Werbung verstösst aber gegen das kantonale Gesundheitsgesetz und soll nun konsequent aus dem Eisstadion verbannt werden. Ab Mai will er das Verbot mit im Januar 2014 erlassenen Richtlinien zum Vollzug der Werbebeschränkung für Suchtmittel konsequent durchsetzen.

Bereits hat die Gesundheitsdirektion Gemeinden, Sportverbänden und weitere interessierte Kreise ersucht, in ihrem Zuständigkeitsbereich und nach ihren Möglichkeiten auf die Einhaltung der gesetzlichen Werbebeschränkungen hinzuwirken. Insbesondere sollen die Vorgaben bei Trikot- und Ausrüstungswerbung sowie in und um Sportstätten, wozu auch Schiessanlagen gehören, beachtet werden.

Diese Ankündigung einer stärkeren Kontrolle scheint vor dem Hintergrund der anstehenden kantonalen Volksinitiative ‚Keine Werbung für alkoholische Getränke auf Sportplätzen sowie an Sportveranstaltungen im Kanton Zürich‘ zu erfolgen. Diese wurde vom Blauen Kreuz Kantonalverband Zürich eingereicht. Im Kantonsrat wie auch vom

Regierungsrat wurde das Begehren aber abgelehnt. An der Abstimmung vom 18. Mai hat nun das Zürcher Volk das letzte Wort, ob das Gesundheitsgesetz geändert werden muss.

### Gesetz ist sehr klar

„Die Plakatwerbung oder andere weiträumig wahrnehmbare Werbung für Tabak, Alkohol und andere Suchtmittel mit vergleichbarem Gefährdungspotenzial ist auf öffentlichem Grund sowie in öffentlichen Gebäuden verboten“, heisst es im 2007 vom Kantonsrat verabschiedeten und seit dem 1. Juli 2008 in Kraft getretenen Gesundheitsgesetz. Insbesondere sind diese Werbungen an weiteren Orten und Veranstaltungen verboten, die hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren besucht werden. Die im Gesundheitsgesetz angedrohten Strafen sind happig. Wer vorsätzlich auf öffentlichem Grund sowie in öffentlichen Gebäuden für Suchtmittel wirbt, kann entsprechend dem Artikel 48 Absatz 2 und 3 im Gesundheitsgesetz mit einer Busse bis 50'000 Franken bestraft werden.

Roland Müller, Berichterstatter ZHSV

### Begriffserklärungen nach Gesetz

**Alkohol:** „Mit Alkohol im Sinne des Gesundheitsgesetzes sind sämtliche Getränke gemeint, die Alkohol enthalten, unbeschrieben des Alkoholgehaltes.“

**Weiträumig wahrnehmbare Werbung:** „Darunter fallen insbesondere Leuchtreklamen, Bandenreklamen, Fahnen, Bildschirme, Bemalungen, über Lautsprecher verbreitete Werbung, Ballone und so weiter.“

**Öffentlicher Grund:** „Grundstücke im Besitz des Bundes, des Kantons, einer Gemeinde oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaft. Dazu gehören Strassen, Plätze, Grünanlagen, Schulplätze, Sportplätze und Friedhöfe. Ausgenommen sind Sportplätze (beispielsweise Tennis- oder Goldplätze), die sich auf privatem Grund befunden oder nur Mitgliedern zugänglich sind.“

## Herzlich willkommen in Oberglatt

Der Bezirksschützenverband Dielsdorf (BSVD) freut sich, Sie alle zur Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes in Oberglatt in der Chlirihalle begrüßen zu dürfen. Der Vorstand des BSVD wollte diese Delegiertenversammlung bereits 2012 organisieren. Nachdem die Chlirihalle durch einen Brand völlig zerstört wurde, mussten wir dieses Projekt auf Zusehen hin verschieben. Jetzt ist es soweit. Der BSVD Vorstand bildet unter meiner Leitung das Organisationskomitee. Die Helferinnen und Helfer stellen die einzelnen Vereine des BSVD zur Verfügung. Gastronomisch werden Sie durch den Turnverein und die Damenriege aus Oberglatt bedient.

### Wir sind bereit

Nachfolgend möchte ich Ihnen einen kurzen Gesamtüberblick über diesen Anlass geben: Vor dem Betreten des komplett neu erstellten Foyers werden Sie Gelegenheit haben, eine Neuheit auf dem Automarkt der BMW Niederlassung Zürich-Dielsdorf, zu bewundern. Nach Ihrem Eintritt in die Halle wird Sie der Musikverein Oberglatt musikalisch empfangen. Vor und während der Delegiertenversammlung werden Ihnen Getränke und kleinere Speisen angeboten. Anschliessend an die Delegiertenversammlung servieren wir Ihnen im Foyer einen Apéro, der grosszügigerweise durch die Gemeinde Oberglatt offeriert wird. Am darauffolgenden Bankett werden Sie durch unseren Cateringspezialisten Sigi Pair aus Wallisellen verwöhnt. Dazu warten zwei Unterhaltungsblöcke auf Sie, begonnen mit einem Auftritt des Zürcher Unterländer Drumcorps „Rimshots“ und abgeschlossen mit einer Lachnummer des bekannten Luzerner Komikers „Schösu“.

Im Namen des gesamten OK's, allen Helferinnen und Helfern wünsche ich Ihnen einen schönen und unterhaltsamen Tag.

Manfred von Allmen, Präsident  
BSV Dielsdorf und OK Präsident



Aus dem Vorstand verabschiedet wird Werner Hirt, der die letzten vier Jahre die Abteilung Kommunikation führte. Weil sich kein Nachfolger fand, soll die Abteilung Kommunikation aufgelöst werden. Als eine Gruppe Berichterstattungen, eine neu eingeführte Gruppe EDV und die bisherige Abteilung Administration sollen in einer neuen Abteilung Dienste zusammengefasst werden. Damit würde sich die Zahl der Abteilungen von neun auf acht reduzieren. Zur Wahl steht ausserdem ein neues Mitglied in die Revisionsstelle. Sechs der bisherigen Vorstandsmitglieder und Präsident Urs Stähli, stellen sich für eine weitere vierjährige Amtszeit zur Wahl.

### Pflege der Kameradschaft

Nachdem der Musikverein Oberglatt zu Beginn der DV für die musikalische Umrahmung sorgen wird, gehört es nach der Versammlung zur Tradition, dass die Delegierten und Gäste zu einem gemeinsamen Nachtessen bleiben. Dabei steht vor allem die Pflege von Freundschaft und Kameradschaft im Mittelpunkt. Letztlich wird ein Showprogramm unter Mitwirkung der örtlichen Vereine für den unterhaltenden Abschluss der ZHSV-Jahrestagung sorgen.

Werner Hirt, AL Kommunikation

## Safety first - JA zum Gripen

Urs Stähli, Co-Präsidium Kanton Zürich

Am 18. Mai 2014 stimmen wir über das Gripen-Fonds-Gesetz ab. Dieses regelt die Finanzierung von 22 neuen Kampfflugzeugen des Typs Gripen E inklusive Zubehör, Bewaffnung und Infrastruktur.

Für den Kauf werden in den nächsten zehn Jahren jeweils CHF 300 Mio. in einen Spezialfonds einbezahlt. Das Geld stammt aus dem ordentlichen Armeebudget.

### JA zum Tiger-Teil-Ersatz

Die Luftwaffe verfügt derzeit über 32 F/A-18 sowie über 54 veraltete Tiger. Die F-5 Tiger wurden vor über 30 Jahren beschafft. Sie genügen den heutigen Anforderungen des Luftpolizeidienstes und der

Luftverteidigung nicht mehr. Können sie doch weder nachts noch bei schlechter Sicht Einsätze fliegen. Zudem stehen die Kosten, die sie verursachen, in einem Missverhältnis zum Nutzen, den sie erbringen. Ihre Ausmusterung steht bevor.

### JA zur Ergänzung der F/A-18-Flotte

32 F/A-18 reichen nicht aus, um unseren Luftraum auf Dauer zu schützen. Die F/A-18 müssen mit weiteren Maschinen ergänzt werden. Dies ist nötig, um den



Schweizer Luftraum während 24 Stunden pro Tag permanent überwachen, kontrollieren und schützen sowie in anhaltenden Krisensituationen eine angemessene Einsatzbereitschaft sicherstellen zu können. Mit dem Kauf des Gripen wird die Leistungsfähigkeit der Luftwaffe entscheidend gesteigert.

### JA zur Beschaffung mit Augenmass

In den 90er Jahren verfügte die Schweiz noch über mehrere hundert Kampfflugzeuge. Derzeit stehen noch 32 F/A-18 und 54 veraltete F-5 Tiger im Dienst. Ohne den Gripen hätte die Schweiz Ende 2017 noch 32 Flugzeuge, also noch rund ein Zehntel der Flotte von damals. Dies, obwohl allseits aufgerüstet wird und die Bedrohung aus der Luft allgemein zugenommen hat. Die Beschaffung von 22 Gripen ist deshalb eine notwendige und sinnvolle Lösung mit Augenmass.

### JA zu einer glaubwürdigen Ausrüstung

Die Luftwaffe ist für unsere Sicherheit und unseren Schutz unverzichtbar. Deshalb muss sie auch zeitgemäss und glaubwürdig ausgerüstet sein. Gilt es doch, die Sicherheit im Alltag, in Krisensituationen sowie in ausserordentlichen militärischen

Lagen zu gewährleisten. Niemand weiss, wie sich die sicherheitspolitische Lage morgen, übermorgen oder in 10 Jahren präsentiert.

### JA zur Sicherheit und zum Schutz unseres Luftraumes

Sicherheit ist von zentraler Bedeutung für unser Land, unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand. Es ist deshalb eine vorrangige Aufgabe unseres Staates, für Sicherheit zu sorgen.

Während am Boden verschiedene Sicherheitsorgane im Einsatz stehen, ist die Luftwaffe für den täglichen Luftpolizeidienst sowie für die Luftverteidigung in Krisensituationen allein zuständig. Die Beschaffung

neuer Flugzeuge ist deshalb eine Investition für eine Zukunft mit Sicherheit.

### JA zu einer finanzierbaren Lösung

Zur Finanzierung des Gripen wird ein Spezialfonds gebildet. In diesen werden zwischen 2014 und 2024 jährlich 300 Mio. Franken aus dem ordentlichen Armeebudget einbezahlt. Das bedeutet, dass für den Kauf der 22 Gripen E keine zusätzlichen Steuergelder erforderlich sind und deshalb in anderen Politikbereichen auch nicht gespart werden muss. Ein JA zum Gripen ist auch ein JA zu einer finanzierbaren Lösung!

### JA zum Werkplatz Schweiz

Die Lieferfirmen haben sich verpflichtet, mit wettbewerbsfähigen Schweizer Unternehmen Gegengeschäfte in der Höhe von CHF 2,5 Milliarden abzuschliessen (= 10'000 Mannjahre). Von solchen Aufträgen profitieren Unternehmen in allen Landesteilen. Ein JA zum Gripen ist deshalb auch ein JA zu Aufträgen und zu Arbeitsplätzen in der Schweiz.

**Deshalb sagen wir am 18. Mai JA zu 22 Gripen und somit JA zum Gripen-Fonds-Gesetz.**

## Wichtig zu wissen...

### E-Mail sind wichtiger denn je

Wer in der Vereins- und Verbandsadministration (VVA) mit einer gültigen E-Mail Adresse eingetragen ist, kann schnell und unkompliziert mit Informationen bedient werden. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Daten korrekt in der VVA eingetragen sind.

### Schiesssportzentrum Teufen AR

Der ZHSV ist als Genossenschaftler an dieser modernsten Schiesssport-Indoor Anlage beteiligt. Die Anlage bietet als professionelles Ausbildungs- und Trainingszentrum die idealen Voraussetzungen für gute und nachhaltige Nachwuchskurse und Trainingslager. Ein Besuch lohnt sich. Weitere Infos unter [www.schiesssportzentrum.ch](http://www.schiesssportzentrum.ch).

### ESFJ 2014 in Bern, Schönbühl

Vom 27.-29. Juni und 5.-6. Juli 2014 findet in der Region Bern - Oberaargau das nächste Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche statt. Die Organisatoren sind bereit, und die Schiesspläne verschickt. Besuchen Sie mit Ihren Jugendlichen und Junioren diesen Anlass und erleben Sie unvergessliche Momente. Infos unter [www.esfj2014.ch](http://www.esfj2014.ch).

### ESFV 2014 in Frauenfeld

Die im Verband Schweizerischer Schützenveteranen organisierten Sportler führen in der Zeit vom 18.-30. August 2014 in Frauenfeld das Eidg. Schützenfest für Veteranen durch. Nebst der sportlichen Herausforderung werden in der Feststadt Frauenfeld sicher auch die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen, ein Vorbild für unsere heranwachsende Jugend. Weitere Infos unter [www.esfv2014.ch](http://www.esfv2014.ch).

### Profitieren mit BP Benzinkarte

Der SSV hat mit BP Schweiz eine Vereinbarung für den verbilligten Bezug von Benzin/Diesel gemacht. Jeder lizenzierte Schütze kann via Geschäftsstelle SSV einen Antrag für eine entsprechende BP-Benzinkarte herunterladen und ausgefüllt zurücksenden, damit er von einer Preisreduktion von 3 Rappen pro Liter Treibstoffbezug auf dem gesamten BP Tankstellennetz in

der Schweiz profitiert. Der SSV erhält seinerseits pro verkauften Liter Benzin/Diesel 1 Rappen gutgeschrieben, und zwar ohne jegliche weitere Verpflichtung. Infos unter [www.fst-ssv.ch](http://www.fst-ssv.ch).

### ZHSV in Zahlen

Nach diversen Vereinsauflösungen und Fusionen zählt der ZHSV am 1. Januar 2014 noch *284 Vereine* mit rund *15774 Mitgliedern*, wovon *8'566 Lizenzierte*.

## Herzliche Gratulation

Folgende Ehrenmitglieder und aktive ZHSV-Funktionäre feiern im zweiten Quartal ihre hohen Wiegenfeste:

#### 87 Jahre

13.06. Hans Steiner, Remetschwil

#### 85 Jahre

22.04. Arthur Tobler, Glattfelden

#### 83 Jahre

17.06. Ernst Häusler, Oberhasli

#### 79 Jahre

18.06. Fritz Suter, Affoltern am Albis

#### 78 Jahre

13.04. Hans Siegrist, Zürich

18.06. Konrad Eggli, Dachsen

#### 77 Jahre

27.04. Max Treichler, Winterthur

08.05. Markus Mathieu, Fällanden

21.05. Gustav Gutknecht, Thalheim

#### 75 Jahre

05.05. Heinz Utzinger, Niederhasli

#### 73 Jahre

04.06. René Berset, Bülach

#### 72 Jahre

12.04. Heinz Hoffmann, Ennetbaden

#### 71 Jahre

02.04. Ulrich Zweifel, Fehraltorf

#### 70 Jahre

04.04. Heinz Bolli, Neunkirch

22.04. Albert Gysin, Andelfingen

#### 60 Jahre

13.06. Werner Bachmann, Hirzel

**Schnappszahlen** feiern:

#### 66 Jahre

11.05. Otto Schaad, Wangen

#### 55 Jahre

10.06. Renato Lüthold, Zürich

#### 44 Jahre

28.04. Thomas Estermann, Winkel

## ZHSV AGENDA

### Wettkämpfe

#### April

- 05. Eröffnungsmatch G50, Hegnau
- 05. Final SFWK-10, Brünig Indoor
- 05. SM Klappscheibe 10m, Brünig Indoor
- 12. 7. Zimmerberg-Match, Adliswil
- 14.-17. Stützpunkte; 1. Ranking
- 24. 24. Kniendmeisterschaft, SA Ohrbühl
- 26. ZSV-ZHSV G50, SA Albigütli
- 26. 4-Kantonematch FR-BL-LU-ZH

#### Mai

- 08.-09. 9. Dielsdorfer Matchtag G300
- 09.-10. 24. Kniendmeisterschaft, SA Ohrbühl
- 10. 5-Orte Match G300, SA Albigütli
- 12.-16. Stützpunkte; 2. Ranking
- 15.-16. 9. Dielsdorfer Matchtag G300
- 24. SGM-300, Final ZHSV, SA Ohrbühl
- 24. SVBB-SOSV-OSpSV-ZHSV, Trimbach
- 30.-01.06. EFS 2014; Gewehr und Pistole

#### Juni

- 09.-13. Stützpunkte; 3. Ranking
- 14. SPGM-50, Final ZHSV, SA Albigütli
- 14. Stehendmatch G50, Hegnau
- 14. 2. Ostschweiz. Ständematch, Wil SG
- 21. DMM G50, Hegnau
- 22. SGM-50, Final ZHSV, SA Albigütli
- 28.-29. SGM-50, Final SSV, Guntelsey Thun

### Aus-/Weiterbildungen

#### April

- 05./06. PISTE 1, SSZ Teufen AR
- 11.-12. SMK 2 G+P (ESO 15), Thayngen SH
- 12.-13. SK Outdoor G500/50, Zürich Probstei
- 27. Sichtungsschiessen G+P, Zürich Probstei

#### Mai

- 07.-09. Ausbildung JSL, Caserma Mt. Ceneri
- 10. SM WK 1 P (ESO 15), W'thur Wülflingen
- 17. SM WK 1 G (ESO 15), Elgg

#### Juni

- 11.-13. Ausbildung JSL, Kaserne Aarau
- 21.-22. SK Outdoor A30, SZK Filzbach GL

### Sitzungen

#### April

- 05. Vorstand ZHSV
- 05. DV ZHSV, Oberglatt
- 07. PK Ostschweiz, Teufen AR
- 07. ADMIN/Kommunikation
- 09. AMLS Mw Gewehr
- 22. Abteilung Pistole
- 23. VR SSZ, Teufen AR
- 23. GV Genossenschaft SSZ, Teufen AR
- 25.-26. PK SSV + DV SSV/USS, Lungern OW

#### Mai

- 06. Abteilung Ausbildung

#### Juni

- 20. Vorstand ZHSV
- 24. a.o. PK SSV, Ittigen BE
- 24. Abteilung Ausbildung, R JA

### Repräsentationen

#### April

- 11. DV KUOV ZH-SH, Mellingen ZG
- 12. DV Pro Tell, Olten SO
- 26. DV SSV/USS, Lungern OW

#### Mai

- 29. GV VSS, Wila
- 29. Auffahrtsausflug ZHSV,
- 31. Feldschiessen-Rundfahrt

#### Juni

- 13. DV ZKS, Dübendorf
- 21. KSF SG 2014, Offizieller Tag, Wil SG
- 28. ESFJ 2014, Offizieller Tag, Bern